



Daten sichern mit SyncBack

Computerschule Freiburg

... und Ihr Computer macht was Sie wollen!

Klaus-Dieter Käser

Andreas-Hofer-Str. 53

79111 Freiburg

Fon: +49-761-292 43 48

Fax: +49-761-292 43 46

www.computerschule-freiburg.de

kurse@computerschule-freiburg.de

Daten sichern

mit SyncBack

Zielsetzung

Einfach und effektiv Daten sichern mit dem Programm SyncBack

Themen

Herunterladen und Installieren

Kopieren der Daten auf eine externe Festplatte (Sicherung)

Synchronisieren (nur in der Vollversion für Kursteilnehmer)

Gruppen bilden (nur in der Vollversion für Kursteilnehmer)

Zeitgesteuertes Sichern der Daten (nur in der Vollversion für Kursteilnehmer)

Inhalt

1	Grundlagen der Datensicherung	4
1.1	SyncBack herunterladen und installieren	4
2	Ein erstes Profil anlegen.....	7
3	Profil zur „Sicherheit“	8
4	Profil zur „Synchronisation“	11
4.1	Über das Menü	11
4.2	Mit dem Assistenten.....	11
5	Gruppen erstellen.....	11
6	Zeitsteuerung.....	11

1 Grundlagen der Datensicherung

Datensicherung ist immer dann wichtig, wenn Sie mühsam am PC Eigenes geschaffen haben oder Einzigartiges nicht verlorengehen soll, wie z.B. die Bilder aus dem letzten Urlaub. Früher kopierte man solche Daten mühsam auf Disketten oder Bänder (Streamer), im Ernstfall versuchte man dann - häufig vergeblich - die Daten wieder zurückzuholen. Abgesehen davon, dass das Sichern mit diesen Instrumenten zeitaufwändig war, war es meist noch aufwändiger eine verlorene Datei wiederzufinden und wiederherzustellen.

Im Zeitalter der externen Festplatten ist Datensicherung aber einfach geworden, wer will kopiert seine Dateien einfach mit dem Windows Explorer von einem Ort zum Anderen. Aber kleine Helferlein, Programme wie z.B. das kostenlose SyncBack, können dabei helfen, die Datensicherung effizienter und komfortabler zugleich zu erledigen.

1.1 SyncBack herunterladen und installieren

Das Programm SyncBack ist zum Herunterladen hier beim Hersteller zu finden:



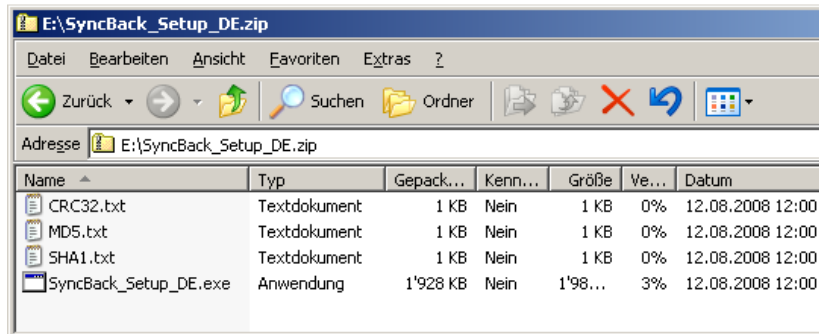
<http://www.2brightsparks.com> dort dann unter der Rubrik „Downloads“ beim Eintrag „Freeware“ klicken und auf der Seite den Eintrag „SyncBack Freeware V3.2.19.0“ suchen und die deutsche Version herunterladen.

Der direkte Link zum Herunterladen der deutschen Version auf die eigene Festplatte ist folgender:

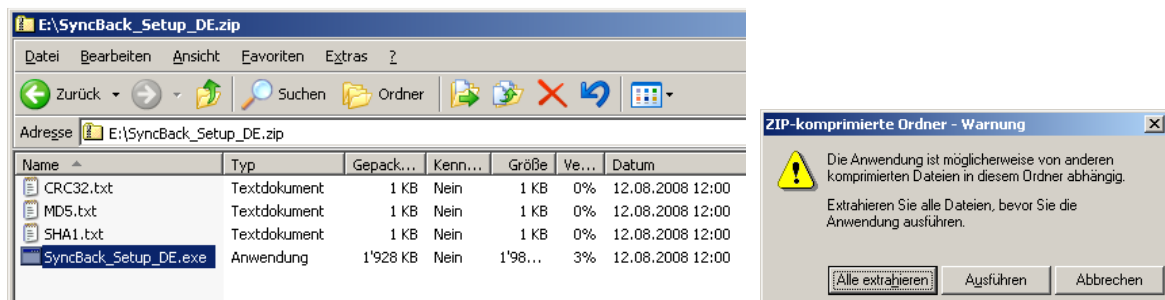
http://www.2brightsparks.com/assets/software/SyncBack_Setup_DE.zip

Das Programm ist in einem zip-Archiv verpackt. Das bedeutet, dass Sie die Datei SyncBack_Setup_DE.zip nach dem Herunterladen per Doppelklick im Windows Explorer öffnen müssen. Fall Sie die Datei mit dem Internetexplorer herunterladen, wird Ihnen nach dem Speichern automatisch die Möglichkeit „Öffnen“ angeboten, Sie landen dann gleich beim übernächsten Bild.

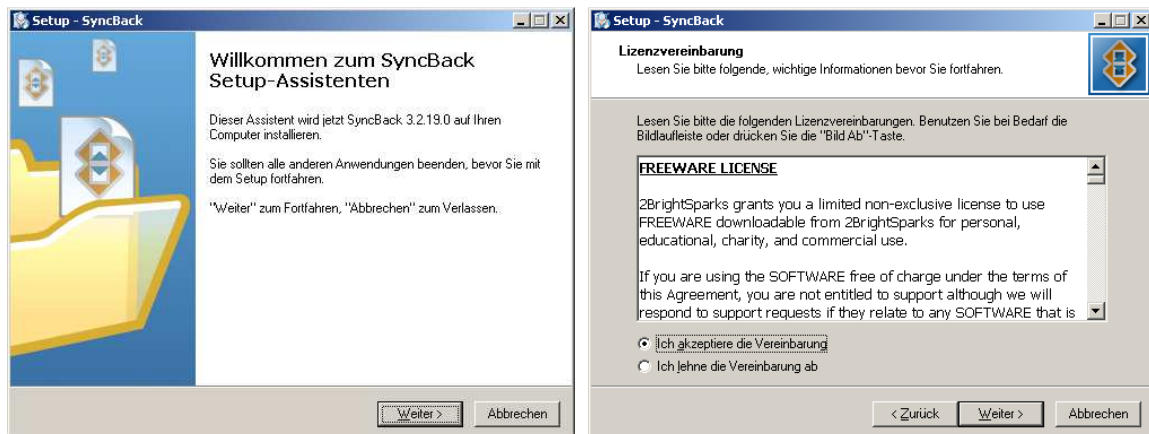
portable apps eindeutschen.txt	1 KB	Textdokument	12.11.2007 12:03
StartPortableApps.exe	52 KB	Anwendung	19.11.2006 03:00
SyncBack_Setup_DE.zip	1'928 KB	ZIP-komprimierter O...	02.02.2009 09:23
Thumbs.db	20 KB	Datenbankdatei	06.11.2008 23:14



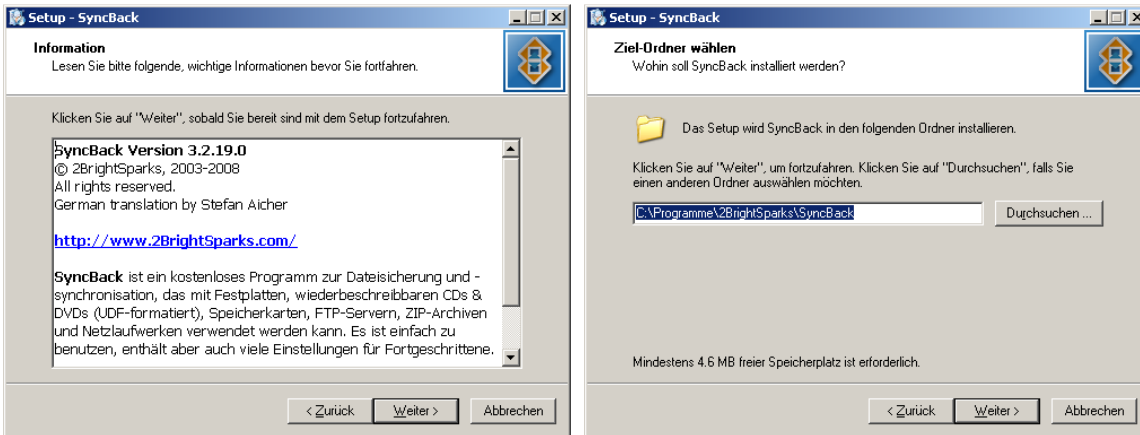
Sie müssen nun die markierte Datei SyncBack_Setup_De.exe doppelklicken und die nachfolgende Rückfrage mit „Ausführen“ beantworten.



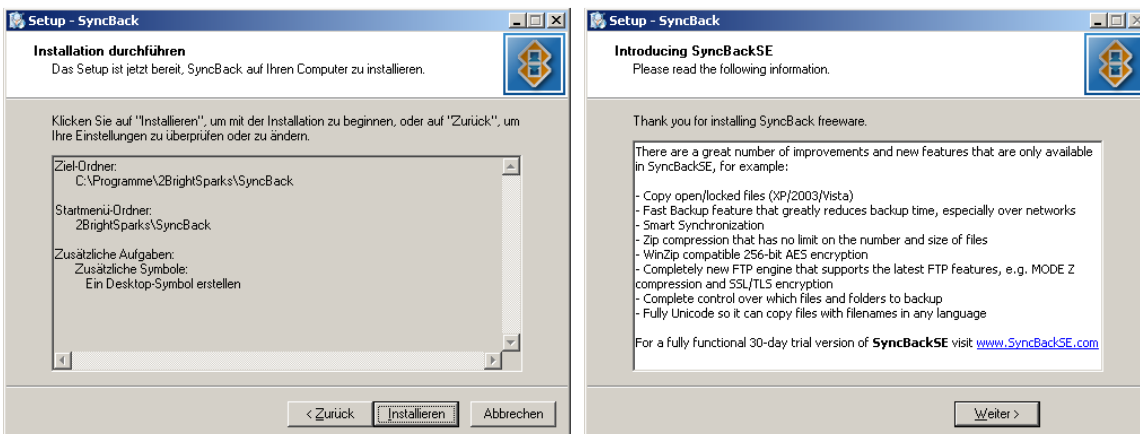
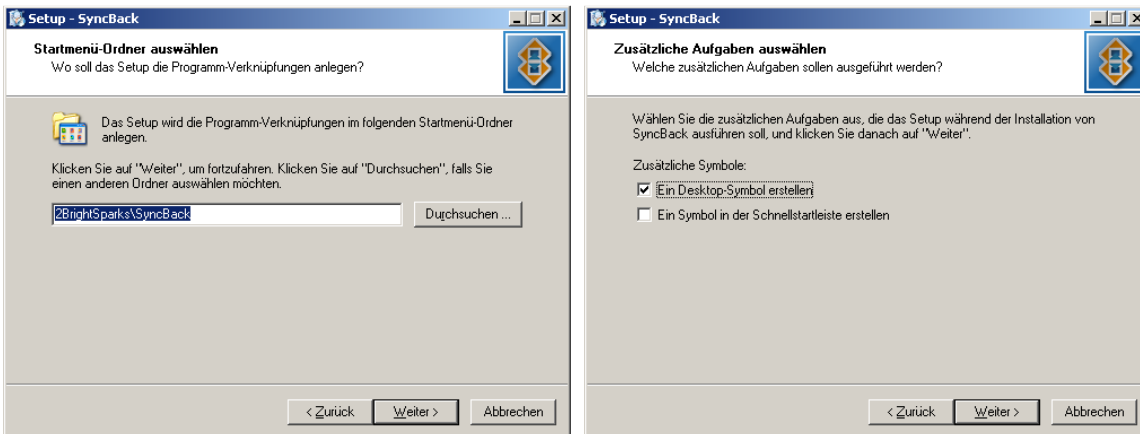
Ein Assistent leitet Sie Schritt für Schritt durch die Installation. Nach dem Willkommen-Bildschirm und dem Klick auf „Weiter“ müssen Sie im nächsten Fenster die Lizenzvereinbarung akzeptieren, Sie klicken auf den weissen Punkt vor „Ich akzeptiere die Vereinbarung“.



Die nächsten Schritte bestätigen Sie immer wieder einfach mit „Weiter“. Die vorgeschlagenen Einstellungen sind für die meisten Anwender völlig ausreichend und in Ordnung.



Wenn Sie den Startmenü-Eintrag ändern möchten, dann löschen Sie vielleicht den Firmennamen aus dem Eintrag incl. dem \ heraus, dann finden Sie SyncBack auch unter SyncBack und nicht unter 2BrightSparks (unten links). Wer gerne mit der Schnellstartleiste arbeitet kann im rechten Bild noch einen Haken in „Ein Symbol in der Schnellstartleiste erstellen“ setzen.



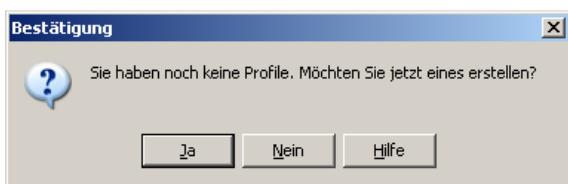
Nach der erfolgreichen Installation kommt zum Schluss dann das Fenster, zum „Fertigstellen“. Hier wird auch gleichzeitig die Möglichkeit vorgeschlagen, SyncBack direkt zu starten. Wenn Sie diese wahrnehmen, kommen Sie direkt in den Assistenten zur Erstel-

lung eines „Profils“, mit dem Sie direkt die erste Datensicherung vorbereiten und zu sichernde Daten und das Ziel auf der externen Festplatte auswählen und für die Zukunft speichern können.

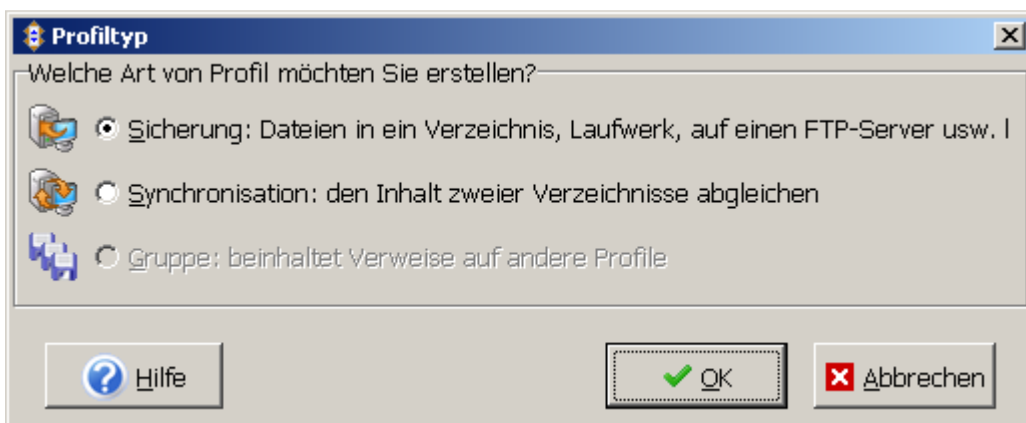


2 Ein erstes Profil anlegen

Direkt nach dem Installationsprozess wird SyncBack mit einem Einrichtungsassistenten gestartet. Die Frage lautet:



Ihre Antwort lautet: Ja. Das nächste Bild fragt dann danach, was Sie mit dem Programm gerne machen möchten.



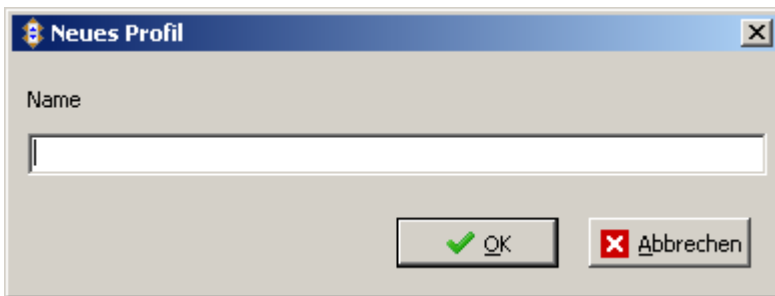
„Sicherung“ bedeutet, dass die interne Festplatte mit der externen Festplatte verglichen wird und alles, was auf der internen vorhanden ist, auf der externen aber noch nicht, per Kopiervorgang gesichert wird. Das hat den Vorteil, dass ab der zweiten Sicherung nur noch geänderte und neue Dokumente kopiert werden. „Synchronisation“ bedeutet: der Datenbestand der internen wird mit der externen Platte abgeglichen und beide immer identisch gehalten. Gelöschte Dateien auf der internen Platte werden extern ebenfalls gelöscht, neue Dokumente werden gesichert.

Der 3. Punkt ist erst mal inaktiv und kann später benutzt werden, wenn Sie mehrere Profile zu einem Vorgang als „Gruppe“ zusammenfassen möchten.

3 Profil zur „Sicherheit“

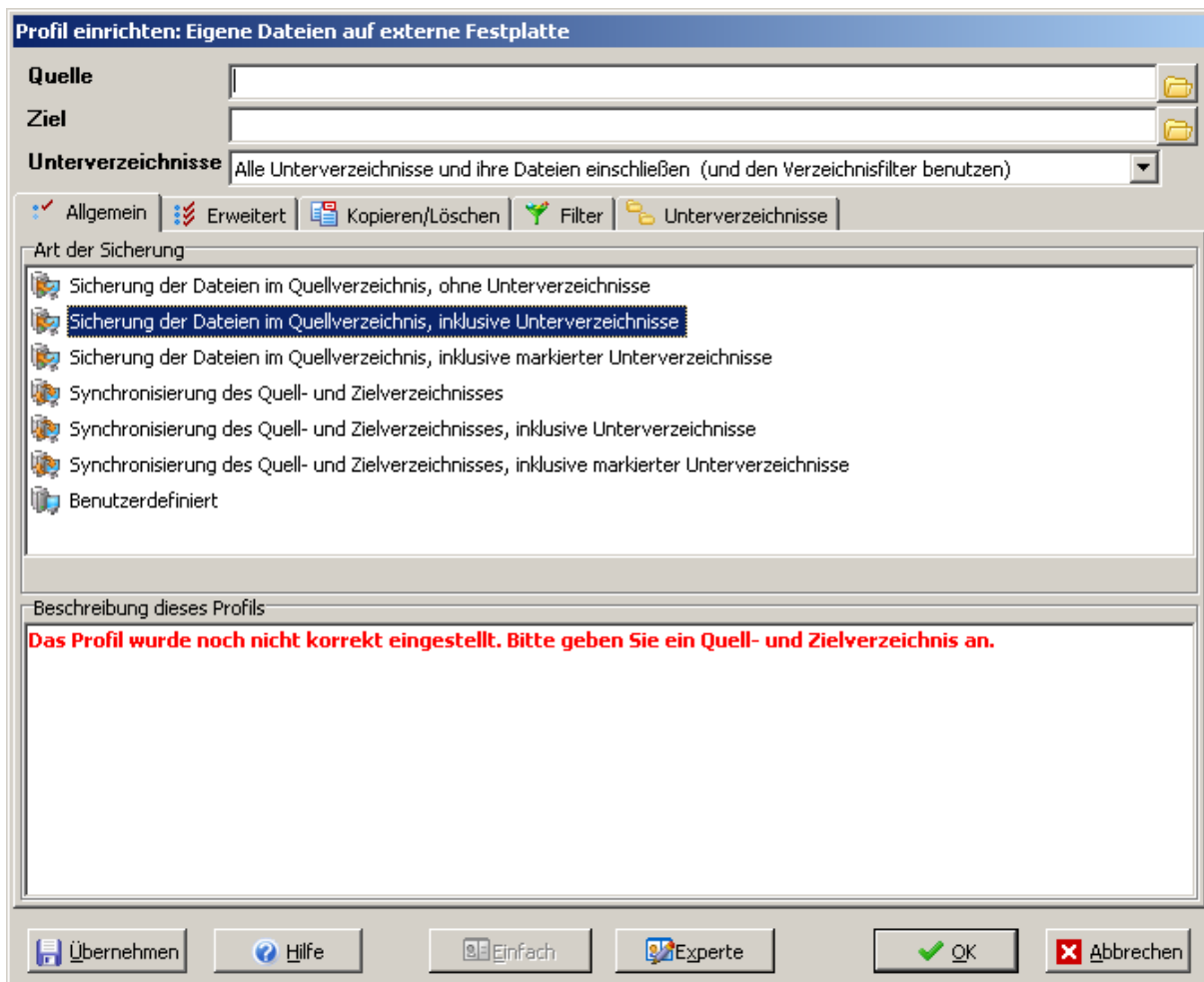
Zuerst wählen Sie den vorgeschlagenen Punkt „Sicherheit: Dateien in ein Verzeichnis, Laufwerk, auf einen FTP-Server usw.“. D.h.: eigentlich müssen Sie nichts mehr machen, denn dieser Punkt ist voreingestellt. Mit „OK“ bestätigen Sie dies und gehen weiter zum nächsten Punkt.

Jedes Profil braucht einen eindeutigen, möglichst aussagekräftigen Namen, z.B. „Eigene Dateien auf externe Festplatte“



Das tragen Sie in das weiße Feld unter „Name“ ein. Sie bestätigen den Namen mit „OK“ und landen im nächsten Fenster. Das sieht zwar richtig kompliziert aus, ist es aber nicht.

Die Voreinstellung ist grundsätzlich für die meisten Zwecke in Ordnung, was noch fehlt ist der Ordner, den Sie sichern möchten und das Ziel, auf dem gesichert werden soll.

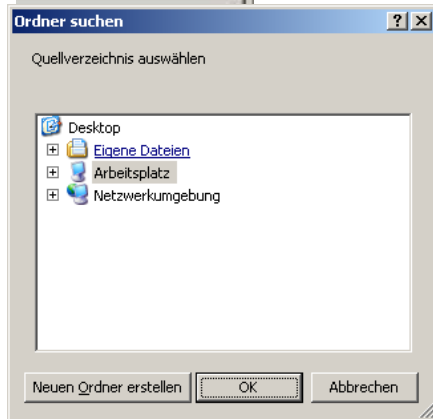




Um eine Quelle zu wählen, klicken Sie auf das gelbe Ordnersymbol am rechten Rand der Zeile „Quelle“.

Normalerweise werden Sie jetzt eigene Dateien auswählen, indem Sie mit der Maus auf den entsprechenden Eintrag klicken:

Wenn Sie auf „Eigene Dateien“ geklickt haben, wird Ihnen die komplette Liste aller Ordner in den Eigenen Dateien angezeigt, diese interessiert aber nur, wenn Sie speziell z.B. den Bilder- oder den Musik-



ordner sichern wollen. Für eine komplette Sicherung bestätigen Sie dann einfach mit „OK“. Die korrekte Bezeichnung wird in die Zeile hinter Quelle übernommen (das weicht von „Eigene Dateien“ erheblich ab, da dies nur eine sprechende Bezeichnung für uns Nutzer ist).

Analog gehen Sie mit dem User-Ordner unter Vista vor. Den gleichen Weg gehen Sie für den Eintrag „Ziel“.

Hier klicken Sie auf den gelben Ordner, wählen zuerst das „Pluszeichen“ vor Arbeitsplatz und suchen dort die externe Festplatte aus der Liste und wählen diese aus.

Es klappt eine Liste mit den Ordnern auf der externen

Festplatte auf. Am unteren Rand des Fensters finden Sie eine Schaltfläche, um einen neuen Ordner zu erstellen, dort klicken Sie und benennen den neuen Ordner z.B. „Sicherung“ (ohne die Anführungszeichen). Der Ordner wird erstellt und blau markiert, Sie verlassen das Fenster wieder mit „OK“.

Der obere Teil des Fensters „Profil einrichten“ sieht dann so ähnlich aus wie hier:



Da die Laufwerke bei Ihnen möglicherweise andere Buchstaben haben oder die „Eigenen Dateien“ an einem anderen Ort liegen, lassen Sie sich nicht irritieren, wenn das bei Ihnen nicht genau gleich lautet.

Die Zeile Unterverzeichnisse enthält den wichtigen Punkt, dass der zu kopierende Ordner komplett mit allen Unterordnern und den dort liegenden Dateien kopiert werden soll.

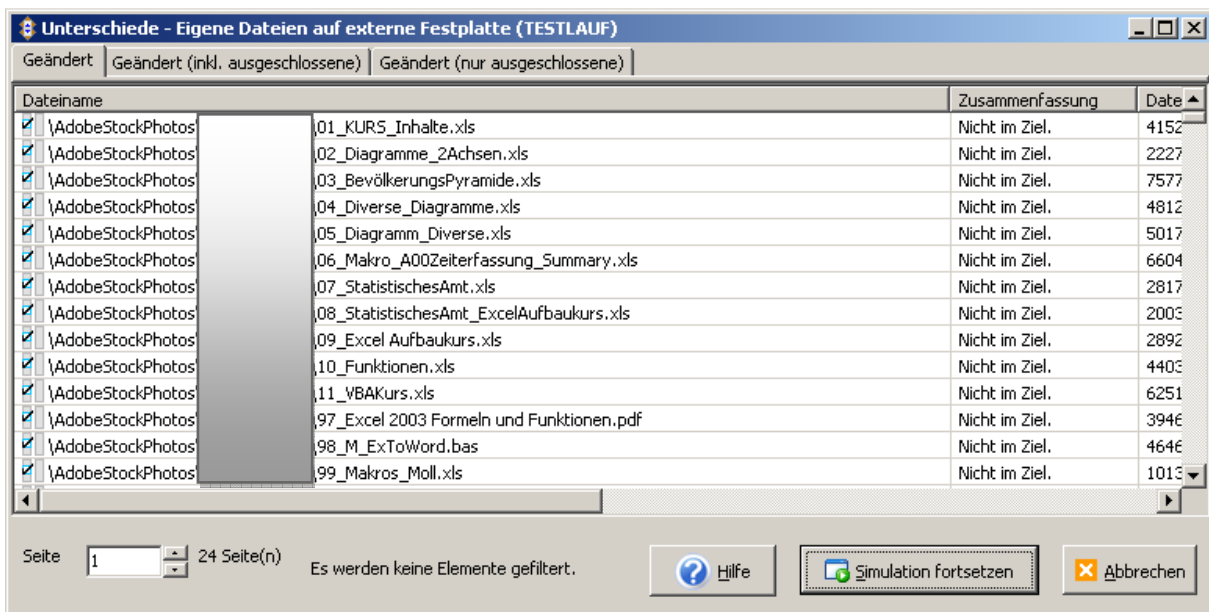
Sie bestätigen mit „OK“ und werden gefragt, ob Sie einen Testlauf durchführen möchten. Sagen Sie ruhig ja, falls was nicht stimmt, werden Sie drauf hingewiesen.



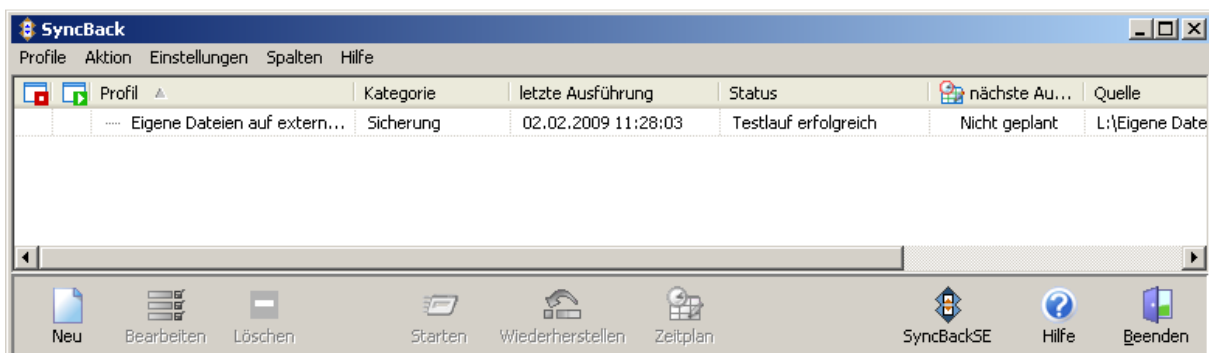
Während des Testlaufs sehen Sie das nachfolgende Fenster:



In der Spalte „Status“ steht wird ausgeführt. Es wird aber in diesem Fall nur eine Ausführung „simuliert“ (bei der richtigen Ausführung sieht der Eintrag aber genauso aus). Wenn Sie sich das Fenster anschauen, wird es eine Weile dauern, bis Ihnen die Liste angezeigt wird, in denen die Unterschiede zwischen dem internen Laufwerk (also hier den „Eigene Dateien“ und dem neu erstellten Ordner „Sicherung“ auf der externen Festplatte) angezeigt werden:



Hier sind das insgesamt 24 Seiten. Sie können die Simulation fortsetzen durch einen Klick auf die entsprechende Schaltfläche. Nach kurzer Zeit erscheint folgendes Bild:



In der Spalte „Status“ steht: „Testlauf erfolgreich“.

Wollen Sie die Datensicherung nun wirklich ausführen, dann markieren Sie das neu erstellte Profil (wird dann dunkelblau hinterlegt) und wählen „Starten“. Die Sicherung wird real gestartet, der Ablauf ist wie in der Simulation. Allerdings dauert es deutlich länger bis zur „Erfolgreich“-Meldung, da ja nun wirklich Daten kopiert werden.



Sollte eine Datei nicht kopiert werden können, wird dies in einem Fehlerbericht angezeigt. Nicht kopiert werden können z.B. Dateien, die Sie gerade bearbeiten oder die anderweitig gesperrt sind. Also ein Brief, der gerade in Word geöffnet ist, ein Bild, das Sie gerade bearbeiten, etc.

Vor einer Datensicherung heisst es also: alle Programme ausser „SyncBack“ schliessen, kein Internetexplorer oder Firefox, kein Outlook oder Thunderbird, kein Word oder Excel, nichts mehr geöffnet lassen.

War die Datensicherung erfolgreich verlassen Sie SyncBack durch die Schaltfläche „Beenden“.

Sollte das Fenster mit den Installationsdateien im Hintergrund noch geöffnet sein, so schliessen Sie es einfach mit dem „Schliessen-Kreuz“.

Die Installationsbeschreibung ist für Windows XP, bei Windows VISTA kann es sein, dass die Benutzerkontosteuerung sich hin und wieder dazwischen schaltet und Sie nochmal bestätigen müssen, dass Sie das wirklich auch alles machen möchten.

Die nachfolgenden Punkte sind in der ausführlicheren Kursunterlage zum Kurs Datensicherung zu finden.

4 Profil zur „Synchronisation“

4.1 Über das Menü

4.2 Mit dem Assistenten

5 Gruppen erstellen

6 Zeitsteuerung
